



VfL FONTANA FINTHEN e.V.

Jugendleiter Winfried Schmitt
Domitianstraße 30
55126 Mainz
Tel. 06131/40038
Email: winxyz@t-online.de

Sportplatz und Vereinslokal: Fontana Stuben
Waldhausenstraße 87 55126 Mainz-Finthen
Tel. 06131/472349
Vereinskonto: VR Bank Mainz: 0205702070
Blz: 55060417
Internet: www.fontana-finthen.de

Winfried Schmitt

Jugendfußballtrainer bei Fontana Finthen seit Mai 1978

Jugendleiter seit Juni 1985 bei Fontana Finthen

Auszeichnungen des Vereins und von Winfried Schmitt persönlich

- 2006: Jugendförderpreis der Stadt Mainz 1. Preis
- 2009: 1. Landessieger Rheinland-Pfalz im Integrationswettbewerb der Stiftung „Bürger-für-Bürger“, Auszeichnung in Berlin
- 2010: 1. Preis Integrationspreis des Sports im Land Rheinland-Pfalz
- 2010: Auszeichnung von Winfried Schmitt durch den Landessportbund Rheinland-Pfalz zum Vertrauenscoach für die Stadt und den Kreis Mainz
- 2010: DFB Integrationspreis: unter den 6 besten Vereinen deutschlandweit
- 2011: Gewinn des bronzenen Sterns der Volksbanken für soziales Engagement im Sportverein auf Kreisebene
- 2011: Gewinn des kleinen silbernen Sterns VR Banken (= 2. Platz in Rheinland-Pfalz)
- 2011: Gewinn des Fritz-Walter-Preises für Sozialarbeit in Fußballvereinen in Rheinland-Pfalz
- 2011: Nominierung für den DFB Integrationspreis (schon jetzt unter den 3 besten Vereinen in Deutschland)
- 2011: Auszeichnung für Winfried Schmitt durch das Bündnis für Demokratie und Toleranz „Aktiv für Demokratie und Toleranz

Bereiche eines überdurchschnittlichen Engagements:

1. Englandaustausch.

Der von 1990 bis 2005 jährliche durchgeführte Austausch mit dem FC Herons Watford in England war für Hunderte unserer Jugendspieler ein Höhepunkt in ihrem Sportlerleben. Es war für ihn als Englischlehrer eine Herzensangelegenheit, die Jugendlichen England näher zu bringen und Völkerverständigung mit Leben zu erfüllen. Leider hat unser englischer Partnerverein den Austausch inzwischen zu ihrem bedauern beendet, weil sich dort zu wenige Gasteltern gefunden haben.

2. Vereinsjugendzeitschrift

Seit 1993 Schreiben und Herausgeben einer circa 60-seitigen Vereinsjugendzeitschrift, die weit und breit einmalig ist. Fotos und Berichte über alle Jugendmannschaften und alle Aktivitäten unserer Jugendabteilung.

3. Ferien-am-Ort Woche

Kindern, **die nicht in Urlaub fahren können**, organisiert Winfried Schmitt seit Jahren ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflugsfahrten, Radtouren, Tenniskurse etc.



4. Starthelfer für Zuwanderer

Auf Grund unserer erfolgreichen Bemühungen um Zuwanderer wurden wir 1990 zum **Stützpunktverein der Sportjugend Rheinland-Pfalz im Bereich „Integration durch Sport“** ernannt. Herrn Schmitt persönlich wurde die **Funktion des „Starthelfers“** übertragen, der sich gezielt um die **Eingliederung deutschstämmiger Zuwanderer** aus Osteuropa kümmern sollte. In seiner Mannschaft stammten damals über die Hälfte der Jungs aus der ehemaligen UdSSR , Oberschlesien oder Siebenbürgen. Er gab einigen Kindern sogar **schulische Nachhilfe**, die Hauptintegration erfolgte aber immanant im Sport, auch mit Hilfe von Elternabenden, Ausflügen und mehrtägigen Fahrten.

5. Vertrauenscoach

Im Sommer 2010 wurde Winfried Schmitt vom LSB Rheinland-Pfalz als einer von 33 Vertrauenscoaches in Rheinland-Pfalz ausgewählt. Im Programm „Sport für Alle – Wir helfen mit“, gesponsort mit 5000 € von der Sparda-Bank, **verwaltet, prüft und vergibt er finanzielle Hilfen für bedürftige Sportler** in seinem Verein.

6. Zusammenarbeit mit dem Quartiermanagement Römerquelle, Polizei und Jugendamt

Fünf Jahre lang war der Verein in Gestalt von Winfried Schmitt über das Jugendamt im LOS (Lokales Kapital für soziale Zwecke) eingebunden. Hier sollten, grob gesagt, Jugendliche aus Wohnbereichen sozialer Brennpunkte gefördert werden um sie nicht in Kriminalität abgleiten zu lassen und sie zu sozialisieren. W. Schmitt organisierte unter anderem eine Bolzplatzbetreuung, Jedermannturniere und Anti-ASggressionskurse

Polizei und Jugendamt kommen regelmäßig, um **Aufklärungskampagnen gegen Alkohol, Drogen und Gewaltkriminalität** zu starten.



7. Leiter der vereinsinternen Jungtrainerausbildung

Winfried Schmitt bildet seit Jahrzehnten Jugendliche seines Vereins vereinsintern zu Jugendtrainer aus, damit diese lernen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Chancen auf dem Lehrstellenmarkt verbessern können.

Winfried Schmitt **attestiert** diesen Jugendlichen ihr **soziales Engagement schriftlich**. Dieses Schreiben hat oft einen **positiven Einfluss bei Bewerbungen für Ausbildungsplätze und Praktikumsstellen**. Auch schickt Jugendleiter W.Schmitt ein **Schreiben an die Schulen**, die dieses Engagement laut Schulgesetz in die **Zeugnisse aufnehmen** müssen.

Für die überwiegend aus einfachen sozialen Verhältnissen (häufig noch mit Migrationshintergrund) stammenden Jugendlichen ist dieser Aspekt auch noch wichtig.



8. Jugendordnung, Jugendvollversammlung und Jugendsprecherwahl

Herr Schmitt hat zusammen mit vielen Jugendlichen eine Jugendordnung verfasst, die das soziale Verhalten untereinander regelt. Die jährliche Jugendvollversammlung mit der Wahl des Jugendsprechers wurde von ihm initiiert und am Leben erhalten. Desweiteren hat Winfried Schmitt vor mehr als 20 Jahren schon die Ausschreibung des Josef-Silz-Preises für vorbildliche Jugendspieler ins Leben gerufen. Bei der jährlichen Vollversammlung werden ein oder zwei Jugendliche, die sich im Verein besonders engagiert haben, ausgezeichnet.



9. Gestalten des „Tags der Integration“

Seit vielen Jahren plant und organisiert Winfried Schmitt unseren jährlichen „Tag der Integration“. Er sorgt dafür, dass unsere Jugendliche dabei eine **wichtige und aktive Rolle spielen. Sie stellen ihre Herkunftsländer den zahlreichen Zuschauern vor, bringen kulinarische Spezialitäten aus ihren Herkunftsländern mit** und beteiligen sich mit kulturellen Beiträgen. Hier Bilder von einigen dieser Jungs: Rahul Saini (Indien), Dennis Hein (Moldawien), Nelson Kar-Kari (Ghana), Tareq Nazary (Afghanistan). Die Zuschauer waren beeindruckt, wie selbstbewusst und gut unsere Jungs sich hier präsentiert haben.



10. Zeichen setzen gegen Rassismus

Als **Starthelfer für Jugendliche mit Migrationshintergrund** ist es Winfried Schmitt sehr wichtig, dass **rechtes Gedankengut** bei den einheimischen Jugendlichen gar **nicht erst Einzug hält**. So müssen sich z.B. die Jugendtrainer hinsichtlich ihrer „**Ausländerfreund- bzw. feindlichkeit**“ **von ihren Spielern benoten lassen**. Die Trainer werden verpflichtet, keine „witzig gemeinten“, aber ausländerfeindlich klingenden Bemerkungen („Spaghetti“) zu ihren Spielern zu machen. In der jährlich im März stattfindenden „Internationalen Woche gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ initiiert Winfried Schmitt eine diesbezügliche Aktion.

In allen unseren Jugendmannschaften wurde die Thematik besprochen und unsere Jugendmannschaften liefen am 19.3.2011 mit einem entsprechenden Spruchband auf.

